Der Club in den Medien

Beitrag von „putzi“ vom 28. September 2023, 14:53

> Zitat von besselbeam
>
> Da wollt ich auch noch drauf eingehen. Ich selber bin so ein Fall. Hab diesen Sport geliebt, war aber leider ne Pfeife und hab es mit 14 wegen Sinnlosigkeit bleiben lassen. Das wär aber nicht anders gewesen, wenn wir 4 gegen 4 auf 12 Tore mit einem Ball für jeden Spieler gespielt hätten.
>
> In den Teams, in denen meine Jungs angefangen haben, hab ich das aber auch anders erlebt: Trainerkind wird nicht bevorzugt (das dürfte eh bissl ne Legende sein), und so mancher, der sich anfangs beim Schussversuch ernsthaft zu verletzen drohte, überrascht mittlerweile mit tollem Fußball.

Bestätigt die Eindrücke die ich von meinem Sohn bzw. der Entwicklung der ganzen Mannschaft dort habe.

Beim Trainer wird man halt auch festhalten müssen das es dort auch gute, im Sinne von pädagogisch gut, und halt schlechte gibt.

Und ob es am Grundproblem was ändert wenn ich den eigentlichen Sport entarte.

Ich hab da so mein Zweifel.

Aber wie gsacht, das haben sich tolle Menschen vom DFB ausgedacht und die wissen bestimmt was das beste ist.

Aktuell fahr ich "gern" bis zu 40 min zu den Auwärtsspielen und schau meinem Sohn und den anderen ausm Dorf beim Fussball zu, für diesen neuen Blösdsinn werd ich meine Freizeit sicher nicht freiwillig hergeben außer mein Sohn will das unbedingt.

Hatten da letztes Jahr mal ein Turnier nach den neuen Regeln und die Begeisterung war mäßig.

Allerdings bei allen, also Kindern, Eltern und Trainer/Betreuern.